



BM - Büro des Bürgermeisters

DSL-Breitbandversorgung;

Anfrage des Rats Herrn Friedhelm Scherkenbach / CDU-Fraktion, vom 04.05.2010

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	Ö	18.05.2010	Kenntnisnahme

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zu 1.) Ja. Es gibt für alle genannten Bereiche Angebote, die derzeit in mehrfacher Hinsicht (technologische Konzeptionen, Prüfung von Angeboten für optional ausgeschriebene Ausbaubereiche, Inanspruchnahme zusätzlicher Fördermöglichkeiten) einer eingehenden Prüfung unterzogen werden müssen. Das Vergabeverfahren kann, auch aufgrund der aktuellen personellen und organisatorischen Gegebenheiten, voraussichtlich nicht wesentlich vor Ende der jeweiligen Zuschlagsfrist abgeschlossen werden. Da hier ein formales Ausschreibungsverfahren nach VOB vorliegt, können derzeit in öffentlicher Sitzung keine weiteren Auskünfte zum Stand des Verfahrens gemacht werden.

Zu 2.) Bei der Umsetzung der Breitbandversorgung der Gebiete Kreuzberg, Kupferberg, Egen stellt sich der Sachverhalt zur Zeit wie folgt dar:

Bekanntlich basiert der DSL-Ausbau auf einem zwischen der Stadt Wipperfürth und der Deutsche Telekom AG abgeschlossenen Kooperationsvertrag, der am 17.06. bzw. 13.07.2009 unterzeichnet worden war und der innerhalb von 18 Monaten nach Vertragsunterzeichnung eine DSL-Verfügbarkeit vorsieht. Der Verfügbarkeitstermin wird der Stadt nach der Feinplanung der Baumaßnahmen mitgeteilt.

Da im Laufe des vorigen Monats vor Ort keinerlei Aktivitäten festzustellen waren, und die Telekom dem Vernehmen nach einen Termin zum Abschluss von Gestattungsverträgen für die Durchleitung ohne erkennbaren Grund kurzfristig telefonisch abgesagt hatte, hat sich die Verwaltung nach dem Sachstand erkundigt. Danach waren in diesem konkreten Falle Gestattungsverträge aufgrund einer veränderten Trassenführung, und zwar nunmehr durch den öffentlichen Bereich, entbehrlich geworden.

Nach telefonischer Auskunft des zuständigen Bauleiters befindet sich die Umsetzung im Plan. Derzeit laufe die Projektierungsphase in Vorbereitung der erforderlichen Ausschreibungen. Nach dessen Einschätzung kann von einem Baubeginn in ca. 8 Wochen ausgegangen werden. Bis zur Realisierung der Gesamtmaßnahme sollte aber von einer Zeitspanne von etwa einem halben Jahr ausgegangen werden.

Anlage:

Anfrage der CDU-Fraktion